

| | | |
|--|---|---------------|
| Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft | | |
| Dr. Wolfgang Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen) | | |
| Umsetzung der Fernwärmesatzung im Kontext mit der kommunalen Wärmeplanung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für das Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen | | |
| Geplante Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit |
| 09.11.2023 | Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung | Empfehlung |
| 15.11.2023 | Bürgerschaft | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt basierend auf der Neufassung des Geltungsbereiches der Fernwärmesatzung, der vorliegenden kommunalen Wärmeplanung und der in diesem Zusammenhang erforderlichen Fernwärmenetzausbauplanung zu prüfen, wie auf schnellstem Wege, die bisher nicht mit Fernwärme versorgten Gebiete des Seebads Warnemünde umfänglich an das Fernwärmenetz angeschlossen werden können.

Ausgangspunkt für die Erstellung einer Fernwärmeausbaustrategie für das Seebad Warnemünde ist die Erfassung des Wärmebedarfes der relevanten Nutzer der Fernwärme in Form von Raum-, Wasser- und Prozesswärme.

Der Bürgerschaft ist das Ergebnis der Prüfung in Form einer mit Straßenzügen und Realisierungsfristen unteretzten Fernwärmeausbauplanung zur Sitzung im 3. Quartal 2024 vorzulegen.

Sachverhalt:

Das Seebad Warnemünde ist bisher kaum an das Fernwärmenetz der Hanse- und Universitätsstadt Rostock angeschlossen. Angesichts der erforderlichen Neuausrichtung der Wärmeversorgung, die u. a. nunmehr durch die wesentlich veränderte Bundesgesetzgebung bestimmt wird, ist das Interesse von Einwohnerinnen und Einwohnern, vertreten durch die Initiative von Prof. Erbguth, die in kleinteiligen Straßenzügen zu Hause sind und in enger räumlicher Anordnung ihrer Häuser wohnen, am Anschluss an das kommunale Fernwärmenetz nachhaltig gewachsen.

Finanzielle Auswirkungen:keine

Dr. Nitzsche
Vorsitzender

Anlagen
Keine

